

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

16.10.1797 (No. 42)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002021](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002021)

Olden

wöchentliche

burgische
Anzeigen.

Montag, den 16ten Octbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nachbenannte Herrschaftliche Pachtsfücke, welche theils mit Ausgang dieses, theils aber auf Ostern, Maitag und Johannis künftigen Jahrs aus der Heuer fallen, am 31. October und 1. Novbr. dieses Jahrs, als am Dienstag und Mittwoch nach dem 20. Sonntage Trinitatis, anderweitig auf ein, drey, sechs und zehn Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und zwar: I. Am 31. Decbr. In der Hausvogtey Oldenburg. Die zum ehemaligen Oldenburgischen Vorwerk gehörig gewesenen Saathändereien: 1) Das Stück hinter Hartje Plumshausje, 8 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat. 2) Das Stück dießseits der Bäume, 10 $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat 19 [Ruthen. 3) Das Stück an der Beverbäde, 19 Scheffel Saat 28 [Ruthen. 4) Der Rübekamp, 9 Scheffel Saat 9 [Ruthen. Das Sperrgeld beym Eersten Thore. Das Wachtthaus beym Blauenhaufe. Der kleine Placken vor dem Eersten Thore. Die große Wiese, der Buschhagen genannt, und zwar stückweise. In der Vogtey Wästenland; Die Accise zum Sprump. Die Accise zu Neuenhundertdorf und zum großen Siel. In den Vogteyen Mohriem und Oldenbrock; Der Altenhundertorfer Groden. Der Krug zum Niederort. In der Vogtey Hammelwarden; Der Krug im Aufsenbeich. In der Vogtey Strückhausen; Der Krug zu Logemannsbeich. In der Vogtey Hatten; Der Krug zu Mittrum. Der Krug zu Hochensberg. Der Krug zu Viettorf. Die Accise zu Dingstede. Die Accise in der Vogtey Hatten. In der Vogtey Wardeburg; Der Krug zu Astrup. Die Accise in der Vogtey Wardeburg. Die Fischerey daselbst. Im Amte Rastede; Der Krug zu Lon. Der Krug im ehemal. Diekmannschen Hause. Der erste Krug am Südenbe. Der zweyte Krug daselbst. Der sogenannte Ribensche Krug zu Vorbeil. Der Krug zu Wemkendorf. Der Krug zum Mollberge. Die Accise im Amte Rastede. In der Vogtey Jahde; Die Accise in der Vogtey Jahde. Der zweyte Krug auf dem Jahderberge. Der vormalige Gerd Barkmeyersche Krug im Jahder Aussenbeich. Der Krug am Altenbeich ohnweit der Jahder Mühle. Der von Johann Krdmer und Johann Brothusen vormalig exercirte Krug im Jahder Kreuzmoor. In der Vogtey Zwischenahn; Die Accise. In der Amtsvogtey Westerstede; Der Krug zum Petersfelde. Die Accise. In der Hausvogtey Apen; Die Accise. Im Amte Neuenburg: Der Advershamm. Die Accise II. Am 1. Nov. In der Vogtey Holzwarden: Der Kuhstratsche, vorhin Thormdhlersche Krug in Dvelsdane. In der Vogtey Rothkirchen: Das Rasch und Balensand. Der Krug zu Cürwarden. Der Krug zum Haienwä f. Der zweyte an Lübben verpachtete Krug in Esenshamm. Das Strohhäuser Fahr. In der Vogtey Abbehausen: Die Wein- und Branntweins- Accise. In der Vogtey Blexen; Die Wein- und Branntweins- Accise. Der neue Anwachs vor dem Blexer Aussenbeichslande, so vor Oldde Weentzen Land belegen. In der Vogtey Barhave: Der Krug zu klein Fedderwarden. Der erste Krug zu Langwarden. Der zweyte Krug daselbst. Der Krug auf dem Nienser Deich. Der Krug zu Siasum. Der freye Verkauf von Wein und Branntwein bey Ransen außerhalb Hauses. Der ganze Aussenbeichsgroden. Die Wein- und Branntweins- Accise. In der Vogtey Eckwarden: Die Wein- und Branntweins- Accise. Die Windmühle zu Ruse

warden. Die Windmühle zu Loffens. In der Vogtey Stollhamm: Die Weln- und Brantweins- Accise. Der Aussenbeichs- Groden und der Ent- Vogelfang. Der Krug bey der Stollhammer Kirche. Der Krug zu Iffens. Der Krug zum Ahndelch. In der Vogtey Schwen: Der Seefelders Aussenbeichs- Feingroden. Die Klenhörne. Der Krug des Hinrich Ednjes auf der Neustadt. Der Krug des Johann Hedden daselbst. Der erste Krug zum Frischenmoor. Der Krug im Rothermoor. Der Krug zum Süderschwen. Der Krug beym Schwyer Altendeich. Der Krug zum Norderschwen. Der Krug zum Seefelders Schaart. Das Reich im langen Meer. Im Lande Währden: Der Awachs oder das Reich am langen Ham hinter Uteklade. Der Sandstedter Gräfenhober. In der Hausvogtey Delmenhorst: Der Krug zum Hurrel. Der Krug zu Nordenholz. Der Krug zu Dwoberg. Der Krug zu Deichhorst. Der Krug zum Schönmoor. Der Krug zum Heidkrone. Der Zoll zu Deichhäusern und Hagbergen auch das Fähr über die Dytum, so wie die Krüge zu Deichhäusern, Hagbergen und Dytum. Die Fischerey in der Dytum von Strom bis Willenberg mit den dazu gehörigen Braken. Die Fischerey in der Barrelergrabens- Bäte und den beyden Löhlenmeers. Die Delmenhorstische Hausfischerey. Der Fuß- und Wagenzoll zu Delmenhorst. Der Sechter Zehnte. Der Hohnhorstische oder Brokeler Zehnte im Ante Rotenburg. In der Vogtey Stuhr: Der Zoll zum Barrel, nebst Kruggerechtigkeit sowol daselbst, als beym Querczoll zur Stuhr. Die Meise. Der Krug zum Grollande. In der Vogtey Berne: Die Wein- und Bier- Accise in den Vogteyen Berne und Alteneich. Das Fähr auf dem Eingang. Die Fischerey auf der Allen. Die in der Weser neben dem kleinen Barflescher Sande in Döten sich aufgeworfene, bisher an Gesche Schwarting verbeuerte Plate. In der Vogtey Alteneich: Das Alteneicher Bierland. Der Diekhäuser Groden. — Die freye Herumtrügung und Verkaufung des Gartenlaamens im Herzogthum. Die Accise vom Bremer- und Leher- Bier, Weichan 16, in den Hnteru Oldenburg und Dweigdnne, auch der Vogtey Schwen und Schweyburg. Der Waidjadinger Landzoll: So wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diejenigen, die etwas davon pachten wollen, sich an den erwähnten Tagen, des Morgens um 9 Uhr, in hiesiger Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und contrahiren. Übrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie ein und anderes zu heuern gedenken, sämmtlich hier gegenwärtig seyn und ihre Namen selbst anzeichnen lassen, oder ihre Consorten deshalb mit schriftlicher Vollmacht versehen; widrigenfalls sie nicht als Mißpächter angenommen werden sollen. Oldenburg, aus der Cammer, den 30. Sept. 1797.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Wenz.

Schlotter.

Zoll.

2) Wenn die wegen des fetten Hornviehes, welches, aus dem hiesigen Herzogthum, nach Bremen zum dazigen Viehmarkt getrieben wird, seit verschiedenen Jahren bestehende Vorschriften in Ansehung des bevorstehenden Marktes nur in dem einzigen Punct abgeändert sind, daß das von der Westphälischen Seite kommende Vieh in der Neustadt, in der Hohenthorsstraße von der Westerstraße an, bis an den Deich, und in der Grünenstraße von der Hohenthorsstraße an bis zur Hagenstraße aufgetrieben werden muß; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 16. Oct. 1797.

3) Es hat Berend Haake zu Schweyburg, einen Kirchenstand in dem, mit No. 21. Nordersseite in der langen Reihe in der Fährer Kirche bezeichneten Frauensfuß, an Johann Focke, zu Zahbe, verkauft. Die Abg. ist den 20. Nov. a. c. auf hies. Herzogl. Reglerungs-Canzley.

4) Weyl. Auctioasvermalers Erdmann Wittwe und Sohn, Canzleysecretäre Eromann hieselbst, haben ihre bey der Hoffe zur kleinen Weser belegene Hoffstelle mit 41 Jächten Landes und Vertinentien, an den Amtszuvollmächtigten Ahlers, in Hartwarden, verkauft. Die Abg. ist den 14. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Oelg. Landg. Zugleich wird term. ad aud. sent. praecel. auf den 23. Nov. d. J. angeordnet.

5) Der Doctor Thuleffus in Bremen, hat sein in Delmenhorst unweit des Bremer Thores belegenes künigliches Wohnhaus nebst dahinter befindlichem Garten, nicht weniger den an letztern gränzenden ehemals von Berend Klende angekauften Garten auch sonstige Vertinentien, an Nicolaus von der Lippe in Delmenhorst, verkauft. Die Angabe ist den 6. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Delmenh. Landg.

6) Es sind hier am Währder Deich verschiedene nicht sehr erhebliche Stücke Holz geborgen, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich hier in 8 Tagen zu melden, da in Entstehung des

fen nach der Strandverordnung weiter damit verfahren werden wird. **Deebesborff vom Amte,**
den 2. Oct. 1797. **Bulling.**

7) Wenn die anderwelle gerichtliche Verheuerung der Dannemannschen Stelle zu Poppenbge von Maytag K. J. auf ein Jahr erkannt worden; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht und Terminus zur Verheuerung auf den 21. Oct. in Dageraths Wirthshause zum Strüchhauser Moor angesetzt, und können die Heuerlustige sich am gedachten Tage daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuern. **Decretum Oldenburg in Judicio den 12. Oct. 1797.**

Herzogl. Hollstein Oldenb. Landg. hieselbst.
v. Berger.

1) Johann Westing zu Varel hat im August d. J. seine aus weyl. Anton Roden Concurß geerbte Häufley, bestehend in dem jetzt von Friedrich Helmers bewohnten Hause mit dem dahinter befindlichen Stall, und einem kleinen daran schließenden von der Jüdin Levy Josephs Wittwe dormalen heuerlich bewohnten Hause, nebst Gründen bey dem Hause, wie auch den dabey gehörigen von dem vorigen Besitzer angekauften oder cultivirten grünen Moor, an den Schuster Jochen Kleen das selbst verkauft, welcher aber sofort unterm 2. Sept. d. J. sothane Häufley an den Gastwirth Joh. Baltthasar Kleine im grauen Ross wieder käuflich überlassen hat. Wegen beyder Verkäufe ist Terminus zur Angabe auf den 15. Nov. d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel anberahmt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Rathsverwandten Wiffen an den Bürger Albert Weyhausen verkauften freyen Gartens Aug. den 27. Oct. 2) Verkauf des Kaufmanns Leop. Wilh. Maul Hauses mit Zubehör den 4. Nov. Aug. den 27. Oct. Ovelg. Landg. 1) Wegen der von dem Feldgärtnermüller Seemann an den Kaufmann Joh. Melch. von Gößeln abgetretenen Hälfte an dem, mit genanntem Gößeln gemeinschaftlich erkandenen Hause, Garten und Pertinenzen Aug. den 24. Oct. Präcl. Besch. den 31. 2) Wegen der von Piele Hinrichs an den Untervogt Christ. Morisse verkauften Kötherey nebst Garten und Pert. excl. jedoch Kirchen und Begräbnisstellen Aug. den 24. Oct. Delmenh. Landg. Verkauf Gerhard Müller 10 bis 12 Morgen Landes imgleichen Verheuerung einiger Heu- und Weideländereyen den 26. Oct. Aug. den 23.

II. Privatsachen.

1) Der Kohgerber Joh. Christ. Dornau an der alten Straße zu Elsfleth wohnhaft verkauft sehr gut zubereitetes Leder von verschiedenen Sorten zu sehr billigen Preisen. Auch empfiehlt er sich denen, die Leder zubereiten haben, gleichfalls bestens.

2) Herr Weinberg zu Oberdammwarden hat 26 Gänse auf der Weser gefunden und selbige geborgen, welche der Eigenthümer gegen Anzeigung der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen kann.

3) Albert Christ. Kloppenburg hat als Vormund über weyl. Zollinspectors Korabinsky Tochter Mitteln 115 Rthlr. und einige ar. sofort zinsbar zu belegen.

4) Hinrich von Neben im Morzenlande hat sofort 300 Rthlr. Curatel. Heuerfelder zinsbar zu belegen.

5) Der Advocat Maes zu Ovelgönne hat 1000 Rthlr. im Ganzen oder bey kleineren Summen zu 4 Procent sofort in Commission zinsbar zu belegen.

6) Hinrich von Neben im Morzenlande hat als Vormund vor Rühers Tochter zweyter Ehe 400 und einige Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

7) Harm Di. d. Wresterfel in der Sillenser Wisch ist auf dem Blexer Wiesmarkt ein schwarzes Ochsenkalb so vor dem Kopf und auf dem Rücken einen weißen Fleck hat, entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

8) Es sind bey dem Lanowarder hebungsfährenden Kirch- und Armen-Turaren Hinrich Daniel Bartels 407 Rthlr. 36 gr. Armen- und 18 Rthlr. 60 gr. Kirchen-Capitalien, beydes Gold, sofort zinsbar in Empfang zu nehmen.

9) Es wird bekannt gemacht, daß die am 31. Oct. in der Wittwe Maes Wirthshause zu Ovelgönne zu verkaufende, in Strüchhausen belegene I Bau des Joh. Wilh. Kloppenburg, mit in der besten Gegend der 4 Marschboaten belegene sey. Rthlr. 16 Thlr. 82½ □ Nutzen gutes Acker- und 11 Thlr. 82½ □ Ruthen der besten Moorlande en u bester sich auch noch eine große Heidwiltis dabey, die in 100 und mehreren Jahren nicht cultivirt werden kann. Die Gesänge sowohl als das Land sind im besten Stande und es sind gute Kirchen- und Begräbnisstellen dabey. Die Bay kann jetzt unafähr 275 bis 300 Rthlr. jährliche Heuer eintragen, und geben an Herrschaft und andern Verfaß nur ungefahr jährlich 12½ Rthlr. ab, auch sind bereits diesen Herbst 2½ Tonne Koken ausgeschäct.

10) H. Dinklage auf dem Vorwert Drielahe ist im Ausgange dieses Sommers eine schwarze Quene mit etwas weißen Flecken zugelassen, welche er eingeschüttet und nach dem Wirthshause der Wittwe Wöden ge-

braut hat. Der Eigenthümer muß selbige daselbst innerhalb 14 Tagen abholen, sonst wird sie nach Abzug der Unkosten zum Besten der Oßernburger Armen verkauft werden.

11) Eine junge verheirathete Person, die schon ein Vierteljahr geküht hat, und gesund und mit guter Milch versehen ist, wünscht als Amme in Dienst zu treten. Nähere Nachricht davon giebt die Hebamme zu Hartwardeu.

12) Bey der Wittwe Fischer in den Baracken No. 6 sind Mittel gegen Nagen und Mäuse zu erhalten.

13) In Ansehung der von dem Kaufmann Johann Hinrich Stegmann, an den Seiler Johann Christian Kock verkauften, von Friederich Ohmscheden Erben herrührenden, in der Schlachtkraße hieselbst stehenden beyden Häuser, ergehlet concursus retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Angabe bis zum 19. Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jeder d. 6. Octbr. 1796.

Aus Ruffisch Kaiserlichem Landgerichte hieselbst.

14) Oltmann Schmeier zum Frischenmoor hat am 8. dieses von seinem, auf Eilert Schindhusen Bau, zum Frischenmoor gehörenden einen schwarzbunten Bullen eingeschüttet, welcher der Eigenthümer gegen Entlohnung des verursachten Schadens und der Kosten in Johann Friederich Düser Wirthshause wieder in Empfang nehmen kann.

15) Eilert Heve zu Oldenbrock Niederorth, hat vor einiger Zeit einen blaunkunten Kindebullen eingeschüttet, welchen der Eigenthümer gegen Zahlung des Grasseldes und Kosten wieder abfordern kann.

16) Die Vormünder über weyl. Johann Ticksen Tochter W. W. Schlichting und Consorten in Stolthamm haben mit den vorhin bekannt gemachten Geldern, jetzt 525 Rthlr. insdar zu belegen.

17) Da ich in diesen Tagen von der kaiserlichen Post zurückgekommen bin, und mit einem ansehnlichen Vorrath der schönsten und modernsten Waaren, mein Lager jetzt vorzüglich vermehrt habe; so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, meine geehrten Obanner und Freunde, so wie einen jeden, aufs beste bedienen zu können. Ich empfehle mich daher mit meinen bekannten Waaren bestens, und werde durch rechte Bedienung und die billigsten Preise einen jeden, von einer guten Behandlung aufs vollkommenste überzeugen.

Ware!

Gerd. Ruffmann.

18) Die neuesten Bücher in Strohm's Buchhandlung sind folgende: Antwortschreiben des Professors Kant in Königsberg an den Abt Sieyes in Paris. 1797. 24 gr. Figuren zu meinem A, B, C. Buch oder zu den Anknüpfungen meines Denkens, Basel 1797. 1 Rthlr. Charakter-Bildungen vorzüglich interessanter Personen gegenwärtiger und älterer Zeiten 3 Bände, Berlin 1797. 1 Rthlr. Curianus und Lucretia. Eine Geschichte zweyer Liebenden. Nach dem latein. Original Sr. Wohl. Heiligkeit Pius des Dritten von neuem umgearbeitet. Magdeburg 1797. 54 gr. Der gelehrte Handwerker. Eine komische Erzählung. Vom Verfasser der kleinen Aufsätze für Bürger. Altona 1797. 36 gr. Die Nonne. Ein Noctuaß von Diderot. Basel 1797. 60 gr. Die Papste. 1797. 15 gr. Alben, vorzugs. ich im Zeitalter des Theatros und Yporion. Zürich 1797. 60 gr. Briefe eines Novizen aus der Abtey la Trappe. Zürich 1797. 30 gr. Ueber die französische Staatsumwälzung. Aus dem Franz. des Herrn Meyer. 2. Band 2. Abthl. Zürich 1797. Texte zum Denken für Männer die Weiber und für Weiber die Männer kennen, und kennen lernen wollen, von Friedrich Schütz. Regensburg 1797. 36 gr.

19) Am 8. oder 9. d. M. ist in Oldenburg eine goldene Damenuhr mit einer feinen köstlichen Kette und goldenem Uhrschüssel, mit einem gläsernen Gehäuse, ohne Namen und ohne Nummer, aus dem Zimmer entwendt worden. Auf der Rückseite war die Uhr blau emailirt mit einer weißen Figur, die eine Dame, welche sich zu zwey Kaninchen herabneigte, darstellte. Das Emaille war nahe am Rande etwas beschädigt. Jeder Käufer und jeder, dem diese Uhr in Obacht kommen sollte, wird gebeten, sie anzuhalten, und es sodann an die Expedition der wöchentlich Anzeigen zu melden. Dem, der die Uhr anhalten wird, werden 2 Louisdor zur Belohnung versprochen.

20) Ein Verzeichniß gebundener und ungebundener Bücher aus allen Fächern der Gelehrsamkeit, die in der Mitte des Nov. Monats d. J. in Bremen öffentlich den Meistbietenden verkauft werden sollen, wird bey dem Buchhändler Strohm in Oldenburg, Buchhändler Krendtel jun. in Jever Buchhändler Winter in Aurich, Buchhändler Eckhoff in Emden, Auctionator J. H. Cramer und bey dem Buchhändler Fr. Wilmans in Bremen unentgeltlich auszugeben, die sich auch zur Annahme von Aufträgen gütlich erboten haben.

21) Zu Martini d. J. sind 160 Rthlr. Prediger-Wittwen-Gelder insdar zu belegen.

Oldenburg.

J. D. Meyer.

22) Adam Levin Meyer Erben in Bremen vor dem hohen Thore wohnhaft, verkaufen alle Arten Blumen-Zwiebeln zur Winterflor, als: Doppelte Hyacinthen mit Namen, einfache mit Namen, auch doppelte und einfache bey 100 Stück und einzelne, durchgängig schön; frühe Tulpen, Duc von Sall, und Kerzetteu, Narzissen, Iris, Jonquillen, Kamunkeln in allen schönen Farben, doppelte Anemonen, Crocus, späte Tulpen, Muscat-Hyacinthen. Auch sind in diesem Herbst alle Arten Obst- und Plantage-Bäume, ungleichen neue und aufrichtige Garten-Saamen in billigen Preisen zu bekommen.

23) Es hat der Kirchjurat Berend Reyerhoff zu Schönemohr 80 Rthlr. Kirchen- 40 Rthlr. Cangel- und 73 Rthlr. Armen-Capital, theils jetzt, theils auf Neujahr zu 4 Procent insdar zu belegen.

24) J. A. Daniels zu Esch. b. will seinen Kahn von ungefähr 25 Last groß, welchen er selbst befahren hat, sofort anzutreten, verkaufen. Liebhaber können die Bedingungen bey J. B. Hauertzen zu Esch. b. erfahren.

25) Wer einen guten, höchstens 2 Jahre alten Spießhund abgeben will kann bey dem Hengstwärter Meyer einen Käufer erfahren.

26) Die in No. 40. und 41. der öffentlichen Anzeigen bekannt gemachte Verheuerung des Michaelsschen, vormals Kendenchen Hauses wird nicht Statt haben, da deshalb eine gültliche Vererbahrung Statt gehabt. Esch. b., den 15. Oct. 1797.

Gelber.

27) Von weyl. Gerd Hallerstedten Tochter Mitteln sind um Martini d. J. einige hundert Rthlr. zu 4 Procent bey dem Hebungsführenden Vormund Johann Diederich Ennen zum Schwyer Kirchdorf in Empfang zu nehmen.